FÖRDERVEREIN DAGOMBA

Unterstützung von Frauengemeinschaften in Nord Ghana

2022

Jahresbericht

FÖRDERVEREIN DAGOMBA
Marchwartstr. 38
8038 Zürich

www.dagomba.ch
Email: info@dagomba.ch

April 2023

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte

2022 war für Ghana ein schwieriges Jahr. Kaum war die Pandemie einigermassen überstanden, stieg die Inflation bis über 50%. Das haben auch Edith und ich während unserer Reise in den Norden Ghanas merken können. Besonders für die Frauengruppen in den Dörfern Kulaa und Gbirimah wurde die galoppierende Inflation zu einer riesigen Herausforderung. So schmolzen ihre Ersparnisse, die eigentlich das Kapital für morgen bilden sollte, beinahe sichtbar dahin und die Frauen machten sich grosse Sorgen. Einige rasche Interventionen konnten wir vor Ort durchführen. Wichtiger war jedoch, dass Munira, unsere Workshopleiterin, in den folgenden Monaten in den beiden Dörfern Workshops durchführte, wo sie den Umgang mit dem Werteverfall und mögliche Massnahmen im Umgang mit der Inflation mit den Frauen zu diskutierte und diese in ihren Massnahmen unterstützte.

Mit Walisu, unserem Projektkoordinator, konnten wir alle anstehenden Fragen besprechen und für vieles eine Lösung finden. Gemeinsam mit ihm liefen wir zudem durch Kulaa und besuchten einige der betagten Menschen, denen wir im Jahr zuvor Lebensmittelspenden zukommen liessen. Wir wollten wissen, wie ihre Lebensumstände sind und ob es weiteren Unterstützungsbedarf gibt. Dies weil gerade wegen der Pandemie und nun zusätzlich durch die Inflation viele Familien in finanzielle Nöte geraten sind, was sich auf die besonders vulnerablen Personen wie Kinder und eben auch ältere Menschen stark auswirken kann. Was kleine Interventionen wie das zur Verfügung stellen von Mobilitätshilfen bewirken können, zeigen Fotos, die Walisu uns ein paar Wochen später schickte. Die Frau, die uns kaum ansah und deprimiert unter einem Baum sass, dreht sich jetzt mit dem neuen Rollstuhl im Hof und geniesst ihre neue Beweglichkeit. Andere bekamen mit einer Gehhilfe die Möglichkeit, sich sicherer und selbständig fortzubewegen. Mobilität scheint auch in einem Dorf ein nicht zu unterschätzender Faktor von Lebensqualität zu sein.

In diesem Sinne haben wir einen vielfältigen Jahresbericht zusammengestellt und wünschen viel Freude beim Lesen.

Daniela Duff, Präsidentin

RÜCKBLICK AUF DIE PROJEKTE 2021

Scholarship – Stipendien für Mädchen

Nach verschiedenen Schwierigkeiten wegen Corona und vom Staat verschobenem Schulstart, konnten die Schülerinnen endlich wieder ein normales Schuljahr beenden. Alle 17 Schülerinnen waren auf ihren Stufen erfolgreich und qualifizierten sich für die nächsthöhere Klasse. Erfreulich ist auch, dass es dieses Jahr keine Ausfälle gab.

Skill Support Programm - Praktische Berufsausbildung

2022 konnten wir 15 Jugendliche in eine praktische Berufsbildung (vocational training) bringen. Nachdem die Schule lange geschlossen war, haben offenbar viele Jugendliche beschlossen gleich in den Arbeitsprozess einzusteigen. So hatten wir auch Anträge von sechs Jugendlichen unter 13 Jahren, welche wir jedoch zurückgewiesen haben. Walisu (Projektkoordinator) erhielt dann die Aufgabe diese Jugendlichen zum Wiedereinstieg in die Schule zu motivieren, was wir mit einer «back to school» Unterstützung verbunden haben. Unterdessen sind alle wieder in ihren Klassen integriert.

Walisu war zudem sehr beschäftigt mit Problemen wie kaputte Fahrräder, steigende Kosten für die Lehrverträge oder fehlendes Material. Das hat ihn sehr gefordert, doch schlussendlich waren Ende Jahr alle 15 Jugendliche erfolgreich an ihrem Arbeitsort und auf dem Weg zur/zum Berufsfrau/mann.
Weiter haben wir 12 Jugendlichen, die ihre Lehre abgeschlossen haben mit einem Start-up Beitrag den Einstieg in ein eigenes kleines Unternehmen ermöglicht.

Frauenprojekte und Workshops

Mitte Jahr konnte endlich auch die letzte Frauengruppe ihre Arbeit aufnehmen, sie spezialisieren sich auf den Handel mit getrockneten Früchten. Damit sind nun sieben Frauengruppen in den beiden Dörfern aktiv. Die grössten Herausforderungen für sie alle, war – und ist – die hohe Inflation, die ihnen laufend ihre Gewinne abzieht.

Da die Frauengruppen jeweils 20% ihres Startkapitals innerhalb ein bis eineinhalb Jahren zurückzahlen, kam bereits vielfach der Wunsch auf, dass mit diesen Rückzahlungen weitere Gruppen gegründet werden konnte. Walisu hat dann eine Gruppe, die mit Reis handelt, mit einem kleineren Beitrag unterstützt.

Mit Munira haben wir eine sehr begabte junge Frau die acht Trainings in den beiden Dörfern mit den Frauengruppen durchgeführt hat. Ein wichtiges Thema dabei war die Anpassung der Geschäftsaktivitäten an die Inflation. Diese Trainings unterstützen die Frauen in ihrer Geschäftstätigkeit und nehmen immer konkret auf ihre Bedürfnisse Bezug.

Elderly Support Programm

Nachdem wir 2021 eine Lebensmittelspende für besonders benachteiligte, betagte Menschen in den Dörfern initiierten, konnten wir einige der Betroffenen im Sommer 2022 besuchen und uns mit ihnen unterhalten. Für drei Frauen haben wir zusätzliche Gehhilfen organisiert und für eine Frau, die von ihren Angehörigen jeweils nach draussen getragen werden musste, haben wir einen Rollstuhl und ein Bett finanziert. Alle diese Mobilitätshilfen unterstützen auch die Angehörigen in der Betreuung. Die Geräte gelten als ausgeliehen und müssen Walisu zurückgegeben werden, wenn sie nicht mehr gebraucht werden, so dass sie anderen zugutekommen können.

English Corner

Den zweiwöchigen English Corner (eine Art «Englisch-Sommerkurs») haben wir in den vergangenen Jahren mehrfach durchgeführt. Doch hat sich wiederholt gezeigt, dass die Organisation dieses Intensivkurses sehr aufwändig ist und der richtige Zeitpunkt, sowie die Selektion der Teilnehmerinnen sehr herausfordernd ist. Nichtsdestotrotz war unser Englischlehrer Abdul Ganiyuis interessiert diesen Intensivkurs weiter zu verfolgen. Aufgrund dessen haben wir ihm eine «Carte Blanche» gegeben für die Durchführung und Organisation eines solchen Kurses, haben den Kurs finanziert, uns aber aus der Organisation ganz herausgenommen. Diesen hat er Ende Jahr erfolgreich durchgeführt. Ganz besonders gefällt ihm bei diesem Unterricht, dass er mit interaktiven Methoden arbeiten kann, was er laufend weiterentwickelt.

Unterstützung Erst- und Zweitklasskinder

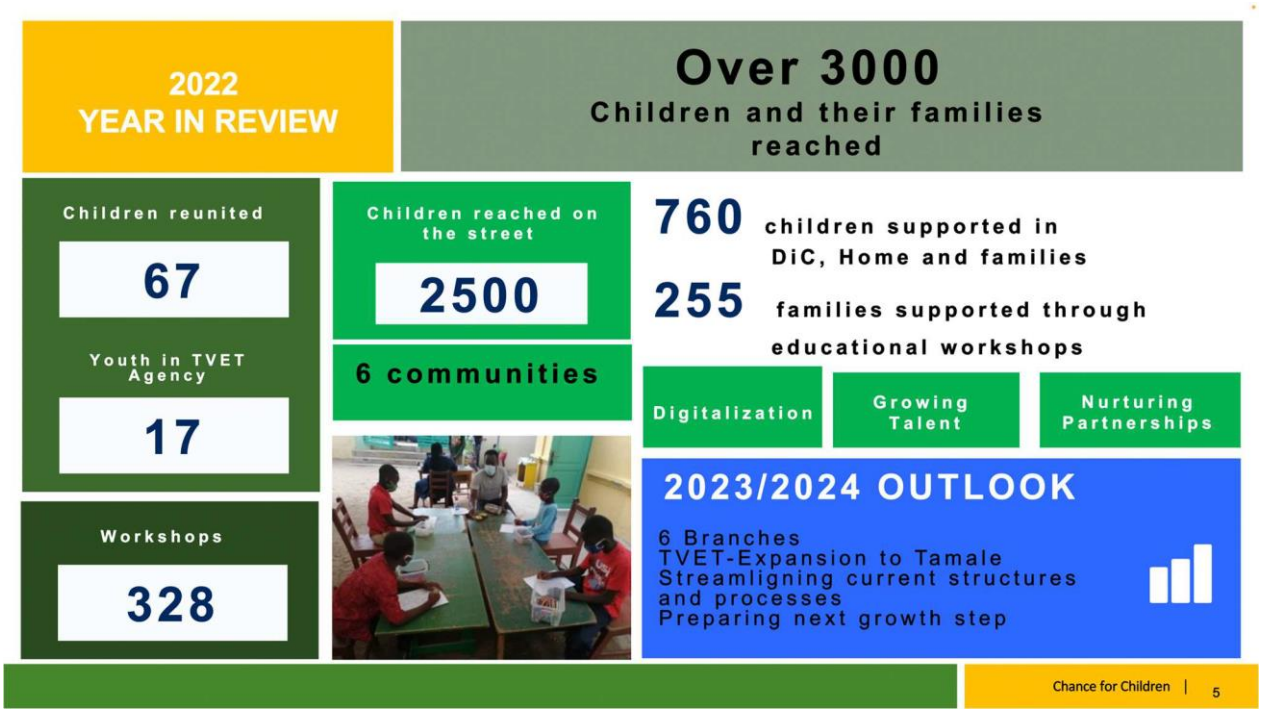
Anfang Jahr konnte Walisu den SchuleinsteigerInnen wieder ein Einsteigerset verteilen. Ziel dieser Aktion ist es den jüngsten Schülerinnen und Schülern Hefte, Stifte und ein Mäppchen mitzugeben, um ihnen den Einstieg zu vereinfachen und gleichzeitig die Motivation zu verstärken.

Larabanga

In Larabanga einem Dorf nahe des Nationalparks Mole, arbeiten wir mit Ibrahim Soburu zusammen, einem sehr aktiven und engagierten jungen Mann. So konnten wir auch dieses Jahr wieder zwei Mädchen für den Besuch der Oberstufe (Senior High) unterstützen.

Community Work (Chance for Children, Partnerspende)

Im dritten Jahr in Folge konnten wir 2022 eine Partnerspende an Chance for Children (CFC) über CHF 3000 zukommen lassen. Über den Verlauf der Arbeit im Norden informiert uns CFC mit einem Bericht. Dem können wir entnehmen, dass bis Ende 2022 die Unterstützung von 56 Kindern und Familien (2021) auf 132 gesteigert werden konnte und nun mit vier Sozialarbeitenden gearbeitet werden kann. Über die Strassenarbeit, wo Kinder identifiziert und direkt kontaktiert werden, konnten 622 Kinder erreicht werden. Hier zeigt sich die Zunahme von Kindern auf der Strasse ganz besonders deutlich. Die Pandemie hat ihre Spuren hinterlassen und die zunehmende Inflation hat den Druck auf Jugendliche verstärkt, da mehr Familien in finanzielle Nöte gerieten. Unterdessen läuft die Gemeindearbeit in vier Gemeinden rund um Tamale, der Bezirkshauptstadt.



Quelle: Bericht CFC 2023

Hauptziel von CFC ist die Reintegration von Kindern und Jugendlichen in ihren Familien, sowie die Stärkung der Herkunftsfamilien, um zu verhindern, dass sich Kinder und Jugendliche auf den gefährlichen Weg Richtung Süden machen. Mit dieser präventiven Arbeit in den Gemeinden versuchen die Sozialarbeitenden möglichst

frühzeitig gefährdete Familien, Kinder und Jugendliche zu identifizieren und zu unterstützen. CFC richtet neu ihre Strategie auch an den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDG) aus. Ziele, die die Armutsreduktion, Förderung von Bildung, wirtschaftliche Sicherung und Gesundheitsförderung beinhalten (Nachhaltige Entwicklung SDG).

Impressionen aus Dagomba's Arbeit vor Ort

JAHRESRECHNUNG 2022

Jahresrechnung 2022 Verein Dagomba						
1.1.2022 - 31.12.2022						
Bilanz per 31.12.2022	**2022**	**2022**			**2021**	**2021**
	Aktiven	**Passiven**			**Aktiven**	**Passiven**
Kasse	34.10				113.55	
Zürcher Kantonalbank	30’337.42				35’634.26	
Eigenkapital		20’371.52				25’747.81
Verlust			-5’376.29			
Fonds für Scholarships		10’000.00				10’000.00
TOTAL	**30’371.52**	**30’371.52**			**35’747.81**	**35’747.81**
Erfolgsrechnung vom vom 1.1.2022 - 31.12.2022						
	Aufwand	**Ertrag**			**Aufwand**	**Ertrag**
Mitgliederbeiträge		6’380.00				7’000.00
Spenden		590.00				2’000.00
Projekte: Anlehren, Stipendien	11’633.00				11’162.00	
Administration, Webseite	615.40				482.01	
Gebühren	97.89				29.77	
Zins		0.00				-
TOTAL	**12’346.29**	**6’970.00**			**11’673.78**	
Verlust / Gewinn		**-5’376.29**			**- 2’673.78**	
Fonds für Scholarship						
Der Fonds für Scholarships dient der Sicherstellung der Stipendien bis Ende der Junior High School.						
Bemerkungen zur Jahresrechnung 2022						
Der Vorstand leistete 120 Stunden Freiwilligenarbeit.						
Die Projektkosten liegen in gleichen Rahmen wie im Vorjahr.						
Die Reise von zwei Vorstandsmitgliedern im Sommer 2022 nach Ghana erfolgte auf deren eigene Kosten.						

HERZLICHEN DANK ALLEN SPENDERINNEN UND SPENDERN!

Förderverein DAGOMBA
Marchwartstr. 38, 8038 Zürich

www.dagomba.ch
mailto: info(at)dagomba.ch

Bankverbindung:
ZKB Zürich
IBAN: CH43 0070 0110 0035 6934 0

Ausblick 2023

Das Jahr 2023 ist ein Übergangsjahr. Alle Beteiligten arbeiten gemeinsam um einen möglichst guten Abschluss und/oder einen Übergang der Tätigkeiten des Fördervereins Dagomba vor Ort sicherzustellen.
Dazu haben wir Projekte definiert, die (a) abgeschlossen sein werden oder selbständig weiterlaufen können, solche die wir (b) weiterführen bis zu einem Abschluss und solche die (c) von CFC in angepasster Form weitergeführt werden könnten. Dazu werden wir an unserer Mitgliederversammlung genauer informieren.

Projekte, mit denen wir, wie bereits in unserer November-Newsletter bekanntgegeben, bis Ende 2023 weiterfahren werden, sind die folgenden:

- Scholarship (Stipendien) für Mädchen: Wir nehmen keine weiteren Schülerinnen mehr ins Programm auf, unterstützen aber alle laufenden Stipendien bis zum Schulaustritt der Schülerinnen.
- Vocational Training (Anlehren): Wir planen 2023 nochmals Lehrstellen für circa 15 Jugendliche zu finanzieren.
- Jugendliche, die 2022 und 2023 ihre Lehre erfolgreich abschliessen, erhalten einen Startbeitrag, mit dem sie Werkzeug oder andere Materialien für die berufliche Zukunft erwerben können.
- Frauengruppen: Einige Gruppen werden 2023 eine Erhöhung ihrer Basisfinanzierung erhalten. Weiter sind noch je drei Workshops zu Unternehmensführung geplant.
- English Corner: Abdul, unser engagierter Englischlehrer wird bei der Organisation und Durchführung des Intensivtrainings unterstützt.
- Larabanga: Hier unterstützen wir 2-4 Mädchen in der Oberstufe, inkl. einem Dorfprojekt zur Digitalisierung.